

Lass die Leinen los

Nena

Du bestimmst wo's hin geht
Du gehst für dich voran
Wünschst dich in andere Welten
Dann kommst du sicher an

Kraft deiner Gedanken
Darfst du nicht untergraben
Was du säst das wirst du ernten
Und was du möchtest sollst du haben

Vertrauen ist gleich Liebe
Liebe mit Gesicht
Fürchte dich vor gar nichts
Denn die Angst belebt dich nicht

Sei stark in deinem Glauben
Sei stark in deinem Tun
Wenn du glaubst ist alles möglich
Hör auf dich auszuruhen

Nie sind die Dinge an sich schlecht
Nur wie du darüber denkst
Was du tust wie du lebst und was du suchst
Was sich nicht bewegt
Kann sich nicht verändern
Wenn wir mal unterwegs sind
Könnt ihr uns nicht verhindern

Nie sind die Reichen wirklich reich
Weil man Geld nicht essen kann
Und das übrige ist viel viel mehr als 100 Mann
Die regieren und verlieren
Noch bevor sie siegen
Denn ganz oben kann man dann
Nur noch fallen oder fliegen
Und fliegen können nur wir

Lass die Leinen los
Unsere Segel schreien
Es soll vorwärts gehen
Und wer will muss dabei sein

Lass die Leinen los
Wenn der Wind sich dreht
Wird der Auftrag groß
Es ist niemals zu spät

Die Gegenwart ist ewig
Vergängliches vergeht
Wer sterben will muss leben
Wer leben will besteht

Wir sind überall zu Hause
Auch wenn die Himmel sich erheben
Auch wenn die Flammen uns verbrennen
Sie sollen wissen wir wollen leben
Wir wollen leben